



Dr. Hauke Hirsinger
Tel. 04 21 - 36 66 119
Fax 04 21 - 36 66 160
E-Mail: hauke.hirsinger@weserreport.de

ANZEIGEN

Martina Szemetat
Tel. 04 21 - 36 66 156
Fax 04 21 - 36 66 191

Timo Klamm
Tel. 0421 - 36 66 142
Fax 0421 - 36 66 190

ZUSTELLUNG

Tel. 04 21 - 36 66 350
E-Mail: vertrieb@weserreport.de

Computer-Kurs für alle Senioren

OBERVIELAND „Zwei Jahre lang hatten wir kaum Anfänger und nun scheint es so, als möchten vor allem ältere Menschen doch noch die Grundlagen des PC kennen lernen“, so Stefan Markus, Leiter des Bürgerhauses in Obervieland. Deshalb wird ab kommenden Herbst wieder ein Workshop für Senioren

unter dem Motto „Was macht die Maus am PC“ angeboten. Die 20-stündige Veranstaltung beginnt am 5. September und findet an zehn Terminen statt. Der Kurs wird von

Neue Konzepte gefordert

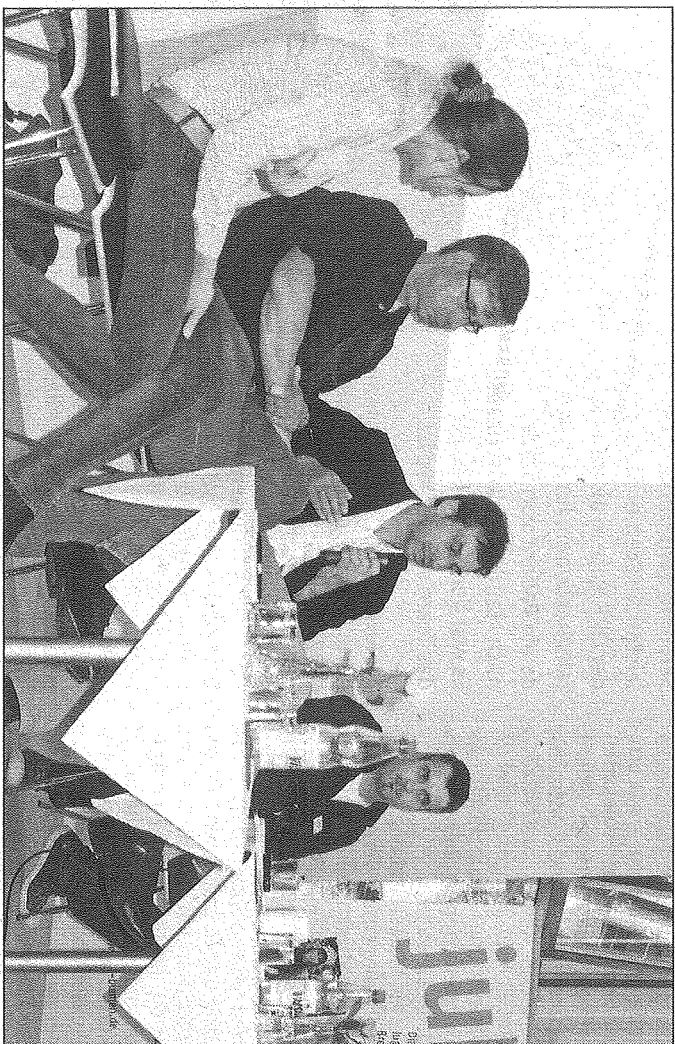
Fachtagung zu schwierigen Übergängen zwischen Jugend- und Behindertenhilfe

VON
HAUKE HIRSINGER

Junge Erwachsene mit psychosozialen Beeinträchtigungen, Lernschwierigkeiten oder dem fetalen Alkoholsyndrom (FASD) befinden sich häufig in einer Grauzone der Zuständigkeiten.

BUNTENTOR „Es gibt gute Einzelfallösungen, aber keine breiter anwendbare Struktur“, erklärte Thomas Bretschneider vom Martinsclub während einer Fachtagung zu so genannten „Grenzgängern“ zwischen Jugend- und Behindertenhilfe. Er wünschte sich: „Es wäre schön, wenn die Leistungsträger den Kontakt im konzeptionellen Bereich mit den Kostenträgern, also den Vertretern des Amtes für Soziale Dienste, wieder stärker aufnehmen könnten.“

Während der Tagung besprachen sich Vertreter des Martinsclub (mc), der Diakonischen Jugendhilfe (jüh), des Sozialsenators, von „Fachperspektiven“ (Verein der Betreuungskonzepte für Erwachsene mit FASD entwickelt) sowie diverse Experten mit jungen Erwachsenen (18 bis 30 Jahre), die unter psychosozialen Beeinträchtigungen, Lern-



Im Fachgespräch (v.l.): Diana Göhmann (vom Senator für Soziales), Hans-Heinrich Löhr (Gesundheitsamt), Thomas Bretschneider (Martinsclub) und Bernd Schmitt (Jugendhilfe)

schwierigkeiten, leichten geistigen Behinderungen oder FASD leiden. Allgemein wurde es als problematisch erachtet, dass sie sich mit der Volljährigkeit in einer Grauzone der Zuständigkeiten befänden. Die Jugendhilfe sei in vielen Fällen nicht mehr zuständig und die Angebote der Behindertenhilfe würden von den Betroffenen abgelehnt, weil die Schublade „Behindert“ ein Stigma sei.

Dr. Ernst Wüllenweber, Leiter des bundesweit ersten Forschungsprojektes zu diesem Thema an der Martin-Luther-Universität Halle, betonte, dass für die Fähigkeiten dieser Personengruppe sowohl die Unterstützung als auch der Gefahr der Unter- als auch der Überschätzung bestehe. Deshalb müssten, so ein Ergebnis der Tagung, die strukturellen und konzeptionellen Voraussetzungen für bedarfsgerechte Unterstützung dieses Perso-

nenkreises geschaffen werden. Es müssten individuelle Interventionsmöglichkeiten geschaffen werden, sowie Arbeits- und Wohnformen ohne das Etikett „Behindert“. Bernd Schmitt von der jüh erklärte: „Als Jugendhilfevertreter beziehe ich die Tagung heute als Auftrag, um hier in Richtung verbesserter Kooperation etwas in Gang zu setzen. Konzeptionelle Ansätze müssen folgen.“

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

- Mi. 10. Juli**
Pappel-Apotheke
Pappelstraße 102
☎ 50 30 67
- Do. 11. Juli**
Deich-Apotheke
Woltershauser
Straße 343/345
☎ 54 12 00
- Apotheke im vianiko
Alfred-Faust-Straße 3
☎ 84 13 40
- Fr. 12. Juli**
Delme-Apotheke
Pappelstraße 91
☎ 50 02 01
- Sa. 13. Juli**
Kattenturner Apotheke
Gorsemannstraße 18
☎ 82 07 76

Informationen

rund um die AMeB

KATTENTURM Petra Bordaux Grabau lädt für jeden Montag von 9.30 bis 12.30 Uhr zu Sprechstunden der Aktiven Menschen Bremen e.V. (AMeB) ein. Dann beantwortet sie alle Fragen rund um das Angebot der AMeB. Die Infosprechstunde findet in der AMeB-Beggnungsstätte Kattenturm, Willi-Hundt Straße 2, statt. (eb)

Sommerfest mit Schlagern

OBERVIELAND „Ich fang für Euch die Sonne ein“, lautet das Motto des nächsten Musikvortrags von Moderator Jürgen Färber im „Haus

Rommesspielen im Sankt Michael

ab 15 Uhr sorgen. Er hat eine mehrstündige Schlagerevue geplant und will – unabhängig vom Wetter – Titel auflegen, die mit Sommer, Sonne

Seenotretter Medaille

NEUSTADT Die Firma Euro-mint veröffentlicht schon jetzt exklusiv zum 150. Bestehen der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchigen unter www.euro-mint.de eine limitierte Medallenedition als saisonale Sonderprägung. Weitere Infos zu den Feinsilber- und Feingoldmedaillen unter www.euro-mint.de